

Kinder lernten gute Bakterien kennen

Türöffner-Tag der „WDR-Maus“ auch bei EMIKO in Meckenheim



Im Rahmen des „Türöffner-Tags“ der WDR-„Maus“ hatte auch das Meckenheimer Unternehmen „Emiko“ an der Mühlgrabenstraße die Kinder zu zwei Workshops eingeladen; innerhalb kürzester Zeit waren zur Freude von Geschäftsführer Christoph Timmerarens (r.) alle insgesamt 50 Plätze ausgebucht. Eine Einführung in die Welt der effektiven Mikroorganismen gab Silvia Schöneiseffen, die anschließend mit den Mädchen und Jungen auch „Matschbälle“ erstellte. Sie landeten in einem Tümpel ganz in der Nähe, der so zu neuem Leben „erweckt“ wird. Foto: Peter Adolf

Meckenheim (Ad). Die vielen Luftballons mit dem Logo der „WDR-Maus“ am Gebäude der Handelsgesellschaft „Emiko“ in der Mühlgrabenstraße in Meckenheim zeigten direkt an, dass sich das Unternehmen am bundesweiten „Türöffner-Tag“ beteiligt. Erstmals 2011 anlässlich des 40. Geburtstages der „Sendung mit der Maus“ vom WDR ausgerichtet, ist seitdem der „Türöffner-Tag“ am 3. Oktober zu einem festen Termin für Familien geworden. In diesem Jahr öffneten in ganz Deutschland rund 800 Betriebe, Institutionen, Forschungslabore und Vereine bei freiem Eintritt ihre Türen, die sonst für Kinder und Familien verschlossen sind.

Dabei war in diesem Jahr auch die Meckenheimer Handelsgesellschaft „Emiko“. Geschäftsführer Christoph Timmerarens und Silvia Schöneiseffen, die im Unternehmen den Bereich „Emiko-Akademie“ leitet und für Seminare, Workshops und Vorträge

verantwortlich zeichnet, hatten sich beim WDR für diese Aktion beworben und waren auch direkt angenommen worden. Ihr Ziel: den Kindern zu vermitteln, dass es nicht nur böse Bakterien gibt, die krankmachen, sondern auch vielmehr gute Bakterien, die beispielsweise vor Karies beschützen. Zwei Workshops für jeweils 25 Kinder im Alter von 6 bis 8 Jahren waren angeboten worden, und was Timmerarens und Schöneiseffen besonders freute: Beide Kurse waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Sehr kindgerecht, sehr einfühlbar, vermittelte Silvia Schöneiseffen mittels Plüsch-Stofftieren einen Einblick in die Welt der Mikroorganismen, und dass es wichtig ist, die „guten“ zu unterstützen, wie z. B. die Amöben im Munde, die sich von den „bösen“ Bakterien ernähren. Doch es wurde nicht nur viel Interessantes erzählt, sondern auch praktisch gearbeitet und so auch ein Beitrag für eine bessere

Umwelt geleistet. Gemeinsam wurden zum „Türöffner-Tag“ ganz viele „Matschbälle“ mit Bakterien gebastelt, bestehend aus dem Bodenhilfsstoff mit effektiven Mikroorganismen, aus Zuckerrohrmelasse, aus flüssigem Bodenaktivator, aus Keramikpulver, Urgesteinsmehl und dem pflanzlichen Dünger „Bokashi“. Und die so entstandenen „Matschbälle“ brachten die Kinder zu einem Tümpel ganz in der Nähe, der verschlammmt ist und droht, „umzukippen“. In zwei bis drei Wochen wird die Wirkung der Bakterienbälle sichtbar, können die Kinder so erleben, wie sie Fröschen, Kaulquappen und Fischen im Wasser geholfen haben.

Die „Emiko“-Akademie bietet ein großes Angebot an Seminaren, Workshops und Vorträgen zur Anwendung von „Effektiven Mikroorganismen“; Ansprechpartnerin im Unternehmen ist Silvia Schöneiseffen, Telefon 022 25 / 955 95 260, E-Mail: akademie@emiko.de.